

Nar. Wer verlangt dich denn?

Laur. Nardin.

Nar. Nardin schickt dich zum Teuffel.

Laur. Geh du erst, Narre und weise mir die Strafe

Nar. Ja ihro Hochgebohrnen, wie es ihnen gefällig  
ist.

Laur. Ich werde dir Schläge geben lassen.

Nar. Und ich, ihro Hochgebohrnen, will thun, als  
wenn ich es erhalten hätte.

Laur. Siehe nur, was du für eine schöne Frau  
verlohren hast!

Nar. O! ja eine schöne Nârrin.

Laur. Und du bist ein grober Esel.

Nar. Es ist nun geschehen, aber dennoch wird es  
irgend eines bereuen.

Laur. Es reuet mich, daß ich dich einmahl so lieb  
gehabt habe.

Nar. Welch eine Unverschämte!

Laur. Welch ein Esel!

Nar. Du must mich dir noch wünschen.

Laur. Ich? Ich schâme mich, daß ich so lange bey  
dir stehe.

Nar. Warum bleibst du dann da?

Laur. Nur um dir Verdruß zu machen.

Nar. Wenn aber ein anderes Schnupstuch  
hier wäre . . .